

Samstag, 20.10.

GOTTESDIENSTE:

17.00 Uhr Kindergottesdienst

18.30 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 21.10.

8.00 Uhr Frühmesse

10.00 Uhr Hochamt

11.30 Uhr Spätmesse, Kinderkirche

Hl. Messen werktags: Montag 19.00 Uhr;
Dienstag 19.00 Uhr Wortgottesdienst mit
Kommunionausteilung im Haus der Stille, Burggrafenstr. 17;
Mittwoch 8.00 Uhr Schulmesse;
Donnerstag 19.00 Uhr;
Freitag 8.30 Uhr

Montag: 18.30 Uhr Rosenkranzgebet
Mittwoch: 16.00 Uhr Gottesdienst im Wohnstift Auf der Kronenburg
Donnerstag: 18.00 Uhr Eucharistische Anbetung
Samstag: Gelegenheit zur Beichte/zum Beichtgespräch nach Vereinbarung

Hl. Messen am Samstag, 27.10./Sonntag, 28.10.2012

18.30 Uhr Vorabendmesse

8.00 Uhr Frühmesse

10.00 Uhr Hochamt

11.30 Uhr Familienmesse mit dem Kinderchor

Taufe am Samstag, 27.10. um 15 Uhr: *Joshua Lebeus*.
Wir gratulieren den Eltern und Paten herzlich zu diesem Fest.

Kollekten:

20./21.10.: für die Gemeinde

27./28.10.: Weltmissionssonntag

Schriftwort am 28.10.2012

30. Sonntag im Jahreskreis

Jer 31,7-9; Ps 126(125)

1-2b.2c-3.4-5.6; Hebr 5,1-6

Mk 10,46-52

Haus der Stille, Burggrafenstr. 17, Tel. 10 10 32.
Jeden Samstag von 7.00 – 7.30 Uhr Meditation.



KATHOLISCHE BONIFATIUSGEMEINDE

Bonifatiusstr. 3 • 44139 Dortmund • ☎ 91 20 21-0

Pfarrnachrichten Nr. 2348 vom 21.10.2012

Herausgegeben vom Pfarramt

www.bonifatius-dortmund.de

Für die **Kirchenvorstandswahl 2012** am **17./18. November** haben sich als KandidatInnen zur Verfügung gestellt:

1. Stephan Bihr, Wiskottstraße 8
2. Rudolf Möller, Salzwedeler Straße 2
3. Andreas Schulz, Bonifatiusstraße 3
4. Christian Schulz, Bovermannstraße 10
5. Rainhard Strohbücker, Hainallee 64
6. Tobias Teepe, Märkische Straße 233 a
7. Katrin Windels, Wilhelm-Crüwell-Straße 15

Die Vorschlagsliste hängt mit Erläuterungen im Schaukasten aus. Die Vorschlagsliste ist auf Antrag wahlberechtigter Gemeindemitglieder zu ergänzen. Der Ergänzungsvorschlag ist gültig, wenn er von mindestens 20 Wahlberechtigten mit Vor- und Zuname und Anschrift unterzeichnet ist und wenn eine Erklärung des/r Vorgeschlagenen vorliegt, dass die Wahl angenommen wird.

Erstkommunion 2013

Montag und Donnerstag dieser Woche, jeweils von 17.30 Uhr bis 19.00 Uhr im Gemeindehaus, können Eltern ihr Kind zur Vorbereitung auf Kommunion und Beichte anmelden. Es geht los mit dem ersten gemeinsamen Gottesdienst am Sonntag, 4. November um 11.30 Uhr.

Der Kirchenchor unserer Gemeinde gestaltet am **nächsten Samstag** um 18.30 Uhr die Vorabendmesse in unserer Kirche. Erstmals unter der Leitung von *Marcel Pier* erklingen Werke von u.a. von Trapp, Faulstich und Scholz.

Nächsten Sonntag um 11.30 Uhr **FAMILIENMESSE**.
Thema: **Teilen heißt Leben schaffen.**

IN DIESER WOCHE:

Montag um 19.30 Uhr trifft sich die Redaktion für den Gemeindebrief zur abschließenden Konferenz im Pfarrhaus.

Dienstag um 20 Uhr treffen sich die KatechetInnen der neuen Kokis im Pfarrhaus.

- um **20 Uhr** trifft sich der Ostkreis im Gemeindehaus. Wir berichten von dem Treffen in Eisleben und bereiten den Basar und die Paketaktion für Breslau vor.
- um **20 Uhr** trifft sich der Besançon-Kreis im Gemeindehaus. Wir schauen den Film „Le Havre“ an, in dem es um illegale Einwanderung in die EU geht. Gäste sind herzlich willkommen.

Mittwoch um 18 Uhr treffen sich die Hausmeister im Gemeindehaus.

Donnerstag um 20 Uhr trifft sich der Pfarrgemeinderat im Gemeindehaus.

Was wir besprechen:

Punkt 1: Begrüßung und Genehmigung des Protokolls

Punkt 2: Impuls

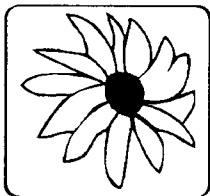
Punkt 3: Blitzlichter aus dem Gemeindeleben

Punkt 4: Vorstellung des Arbeitskreises „Christen gegen Rechtsextremismus“

Punkt 5: Besuchsdienst: Welche neuen Mitglieder könnten wir ansprechen?

Punkt 6: Termine und Verschiedenes

Freitag um 19 Uhr Nachtreffen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beim Gemeindefest im Gemeindehaus.



Der Seniorenkreis:

Mittwoch: 15.00 Uhr Spielenachmittag

Donnerstag: 9.15 Uhr Seniorengymnastik

Freitag: 15.00 Uhr Wir laden herzlich zum Herbstfest ein.

An **diesem Wochenende** versammeln sich 19 Mitglieder der Jumelage aus

Besançon und Dortmund in Straßburg, um unter dem Motto „Gott und Geld“ Aspekte der Wirtschaftsethik zu diskutieren und gemeinsam zu überlegen, wie jeder sie im Alltag umsetzen kann.

Wir wünschen allen ein wahrhaft bereicherndes Treffen.

PFARRER-INITIATIVE (Fortsetzung)

Hier noch ein – sagen wir: doch recht erstaunliches – Zitat:

„Selbstgemachter und so schuldhafter Skandal ist es, wenn unter dem Vorwand, die Unabänderlichkeit des Glaubens zu schützen, nur die eigene Gestrigkeit verteidigt wird... Selbstgemachter und deshalb schuldhafter Skandal ist es auch, wenn unter dem Vorwand die Ganzheit der Wahrheit zu sichern, Schulmeinungen verewigt werden, die sich einer Zeit als selbstverständlich aufgedrängt haben, aber längst der Revision und der neuen Rückfrage auf die eigentliche Forderung des Ursprünglichen bedürfen. Wer die Geschichte der Kirche durchgeht, wird viele solcher sekundärer Skandale finden – nicht jedes tapfer festgehaltene ‚Non possumus‘ (wir können nicht) war ein Leiden für die unabänderlichen Grenzen der Wahrheit, so manches davon war nur Verrantheit in den Eigenwillen, der sich gerade dem Aufruf Gottes widersetzte, der aus den Händen schlug, was man ohne seinen Willen in die Hand genommen hatte.“

(J. Ratzinger: Das neue Volk Gottes. Entwürfe zur Ekklesiologie. Patmos, Düsseldorf 1972, S. 147)

In zuversichtlicher Erwartung unseres Vernetzungstreffens und unserer Generalversammlung in Linz und mit euch Unterstützerinnen und Unterstützern verbunden im Vertrauen auf die Führung unserer Kirche durch den Geist Gottes grüßt euch mit den besten Wünschen im Namen des Vorstands und der Diözesansprecher

Helmut Schüller

Aufruf der deutschen Bischöfe zum Weltmissionssonntag 2012

Liebe Schwestern und Brüder!

„Dein Wort ist ein Licht für meine Pfade“. Unter diesem Wort aus Psalm 119 steht die Missio-Aktion zum Sonntag der Weltmission, den die Katholiken in Deutschland am 28. Oktober feiern. Der Sonntag der Weltmission ruft weltweit zur Solidarität mit den ärmsten Diözesen in Afrika, Asien und Ozeanien auf. Er lässt uns Verbundenheit mit den Christen auf der ganzen Welt spüren und erinnert an den gemeinsamen Auftrag: Wir sind gerufen, das Evangelium in alle Welt zu tragen, damit die Menschen den liebenden Gott in ihrem Leben erfahren.

In diesem Jahr blicken wir auf das Beispiel der Kirche in Papua-Neuguinea. Dort droht die Gesellschaft an Gewalt und Korruption zu zerbrechen. Gegen diese Gefahr baut die Kirche „Kleine Christliche Gemeinschaften“ auf, die sich regelmäßig zum „Bibel-Teilen“ versammeln. So wird das Wort Gottes in der Gemeinschaft der Kirche gelesen und bedacht, im Gebet lebendig und in konkretes Handeln umgesetzt. Es wird ein Licht auf den Pfaden des Lebens.

Wie in Papua-Neuguinea spielt die Kirche in vielen Ländern eine wichtige Rolle, wenn es darum geht, Menschen in Not Halt und Hoffnung zu geben. Damit dies auch in Zukunft möglich ist, bitten wir Sie, liebe Schwestern und Brüder: Helfen Sie mit Ihrem Gebet und Ihrer großzügigen Spende dem „Glauben Leben zu geben“.

Für das Erzbistum Paderborn, Hans-Josef Becker, Erzbischof